

NEUES AUS MITTE

Ausgabe Juli 2010

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Sommerfest im „Traumtheater Salome“.....S. 2

Sportpolitischer Abend 2010.....S. 3

Ein Abend zu Deutschlands außenpolitischen Interessen in der Welt.S. 3

CDA CUP 2010.....S. 4

Schießbefehl und der 1. Mauertote.....S. 4

Integration und innere Sicherheit in Berlin.....S. 5

Jour Fixe zum christlichen Menschenbild und PolitikS. 5

Schuldenfalle Rot-Rot – wer soll das alles bezahlen?S. 6

Die Arbeitskreise der CDU MitteS. 7

Sprechstunden - Ihre Mandatsträger vor OrtS. 7

Termine.....S. 8/9

Hinweise

Der Kreisvorstand hat einen neuen **AK Europa** eingesetzt, der sich am 24. August zur Konstituierung trifft. Weitere Details finden Sie auf [Seite 9](#) sowie auf [unserer Internetseite unter \[www.cdumitte.de\]\(http://www.cdumitte.de\)](#)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

hinter uns liegt eine spannende Fußball-WM mit vielen begeisternden Spielen unserer jungen deutschen Nationalmannschaft. Auch wenn es in Südafrika noch nicht ganz für die Spitze gereicht hat, so können wir doch stolz sein auf die Leistung unserer Jungs um Schweinsteiger, Lahm und Müller. Ich jedenfalls blicke sehr optimistisch auf die EM 2012 und die WM 2014, bei denen uns dann hoffentlich wieder der ganz große Wurf gelingt.



Der Angriff auf die Spitze ist auch das erklärte Ziel der Hauptstadt-Union für die Berliner Wahlen 2011. Dabei wollen wir weiter umsetzen, was wir uns in den vergangenen Monaten hart erarbeitet haben und was auch die deutsche Elf auszeichnet: gutes Mannschaftsspiel, große Geschlossenheit, unbedingter Siegeswille. Wir kämpfen für einen politischen Wandel in unserer Stadt. Dabei wollen wir den vielen hunderttausend Menschen wieder eine Stimme geben, die sich nicht mit den Zuständen in unserer Stadt abfinden wollen; mit verpassten Chancen in der Wirtschaftspolitik, mit Bildungschaos, Verwahrlosung, Kriminalität und mangelnder Integration.

Gleichzeitig stehen wir auf der Seite derjenigen Menschen, die den roten Filz und die SPD-Parteibuchwirtschaft satt haben. Es vergeht kein Tag, an dem nicht ein neuer Skandal durch die Medien geht. Die ehemaligen SPD-Abgeordneten Hillenberg und Ehlert haben sich beim landeseigenen Wohnungsbauunternehmen Howoge und bei der Treberhilfe schamlos bedient. Eine SPD-Baustaatssekretärin sollte in das Amt der Rechnungshofpräsidentin gehievt und damit praktisch ihren eigenen Geschäftsbereich kontrollieren. Jüngstes Beispiel ist Bildungssenator Zöllner, der seine Lebensgefährtin als hochdotierte Geschäftsführerin der umstrittenen Einstein-Stiftung installieren wollte. Erst auf Druck der Opposition hat der SPD-Politiker seine unverschämte Personalie zurückgezogen. Mit dieser hemmungslosen Selbstbedienungsmentalität der Berliner Sozialdemokraten, die sich Berlin zur Beute machen, muss endlich Schluss sein - auch dafür wollen wir als Union gemeinsam kämpfen!

Bevor wir jedoch in den kommenden Monaten weiter entschieden angreifen, haben wir es uns alle verdient, noch einmal Kraft zu tanken. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihr Engagement und wünsche Ihnen, dass Sie ausgeruht und mit frischen Ideen aus der Sommerpause zurückkehren, damit wir sowohl auf Landesebene als auch in unserem

Kreisverband an die vielen guten inhaltlichen Diskussionen und Veranstaltungen des ersten Halbjahres 2010 anknüpfen können. In der Hoffnung, dass Sie und Ihre Familien ein paar wunderschöne und erholsame Wochen verbringen können, verbleibe ich

mit herzlichen Grüßen

Ihr



Frank Henkel, MdA
-Kreisvorsitzender-

Sommerfest im „Traumtheater Salome“



Auch in diesem Jahr veranstaltete die CDU Mitte wieder ein Sommerfest, das diesmal als „Europafest“ ganz unter der Schirmherrschaft unseres **Europaabgeordneten Joachim Zeller** stand. Trotz des vergleichsweise schlechten Wetters und des Konkurrenzprogramms „Fußball-WM“ nutzen wieder

viele die Gelegenheit, im „Traumtheater Salome“ - direkt am Hauptbahnhof - miteinander ins Gespräch zu kommen oder auch einfach nur dazu, einen schönen Nachmittag zu erleben. Für das leibliche Wohl war genauso gesorgt, wie für ein ansprechendes musikalisches Rahmenprogramm.

Sportpolitischer Abend 2010

Er ist schon längst zu einem festen Termin im Kalender der CDU-Wedding geworden - der Sportpolitische Abend am Rande des Freibades Plötzensee. Der Wettergott meinte es diesmal auch besonders gut mit uns. Strahlende Sonne, 25°, dazu reichlich Flüssiges und Festes. Untermalt wurde das Ganze dann vom Diskjockey Karl von Freyhold, der für jeden Musikgeschmack etwas zu bieten hatte. Wen wundert es da, dass die zahlreichen Gäste der Landes- und Bezirkspolitik, und natürlich auch die Vertreter der Vereine aus Berlin-Mitte rundum zufrieden waren. **Frank Henkel** wies dann in seiner Eröffnungsrede auch auf die Wichtigkeit der Kontakte zu den Sportvereinen hin. Ihre Sorgen und Nöte gilt es ernst zu nehmen. Ist



v.l.n.r.: Thorsten Reschke, Sebastian Pieper, Dr. Christian Burholt, Frank Henkel MdA, Sven Rissmann MdA, Carsten Spallek, Volker Liepelt

doch gerade der Sport dazu geeignet, Menschen aller Nationen zu verbinden. Somit waren **Andreas Statzkowski**, MdA und Mitglied im dortigen Sportausschuss, sowie **Thorsten Reschke**, Vorsitzender im Sportausschuss der BVV Mitte nicht von ungefähr die Politiker, die die meisten Fragen zu beantworten hatten. Was natürlich nicht zu bedeuten hat, dass **Frank Henkel**, **Sven Rissmann** und **Carsten Spallek** untätig waren. Denn bekanntlich gibt es auch neben dem Sport Sorgen und Nöte, die die Aufmerksamkeit der Politiker erreichen sollte. Angesichts des immer größer werdenden Interesses dieser Veranstaltung, kann man wohl davon ausgehen, dass es nicht der letzte Sportpolitische Abend war.

Ein Abend zu Deutschlands außenpolitischen Interessen in der Welt

Geplant als Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit dem Vorsitzenden des Auswärtigen Ausschusses, Herrn **MdB Ruprecht Polenz** (CDU), der dann jedoch kurzfristig erkrankt war, stand unserem Kreisverband am Abend des 16. Juni 2010 mit Herrn **MdB Roderich Kiesewetter** ein neues Gesicht unter den Außenpolitikern in der CDU/CSU-Fraktion für die Diskussion über „Deutschlands außenpolitische Interessen in der Welt und die Rolle der Bundeswehr“ zur Verfügung. Der Oberst a. D. aus Baden-Württemberg, Jahrgang 1963, und Mitglied des Bundestages seit Oktober 2009 glänzte mit einem auf den Punkt gebrachten Vortrag und umfassendem außenpolitischen Wissen in der sich anschließenden einstündigen Debatte. Die Schwerpunkte der deutschen außenpolitischen Interessen sah er in vier Bereichen: 1. in der Europäischen Union und in der europäischen Nachbarschaft (Europäische Nachbarschaftspolitik), 2. in der NATO, 3. im Ausbau der transatlantischen Beziehungen (Verhältnis zur USA) und 4. in der Zusammenarbeit mit Russland. Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion über die zukünftig noch begrenzteren Haushaltsmittel für das Ver-



v.l.n.r.: Roderich Kiesewetter MdB und Dr. Christian Pernhorst

teidigungsressort und über die Wehrstruktur wußte er zum Thema der zukünftigen Ausrichtung unserer Streitkräfte aus seinen eigenen Erfahrungen und seinem Bundeswehr-Wissen schöpfend mit klaren und deutlichen Argumenten zu überzeugen. Die Bundeswehr sei seit 20 Jahren unterfinanziert und seit 10 Jahren prekär unterfinanziert. Zweifel wurden laut, ob angesichts einer unklaren Bedrohungslage und eher gestiegener sicherheitspolitischer Herausforderungen bei den Streitkräften in dem nun diskutierten Maße eingespart werden dürfe. Die Wehrpflicht von sechs Monaten sei strukturell kaum noch sinnvoll, wenn auch die Bundeswehr die Wehrpflichtigen nach der Ausbildung noch nutzbringend einsetzen wolle. Wie sehr doch auch außen- und sicherheitspolitische Themen die Menschen bewegen, wurde in der Debatte deutlich, in der es um Themen wie Pflichtdienst für alle, Türkei, Libanon oder den Nahostkonflikt ging. Es war ein sehr gelungener Abend zu einer für die Zukunft unseres Landes wichtigen Thematik, die es verdient, neben all der Innenpolitik noch viel intensiver auch innerparteilich diskutiert zu werden.

CDA CUP 2010

JU gewinnt zum dritten Mal in Folge!

Die **JU Mitte** hat den CDA CUP 2010 gewonnen. Auch in diesem Jahr konnte sich das Team der JU Mitte beim großen Fußballturnier der **CDA Mitte** gegen ihre Gegner durchsetzen und den begehrten Wanderpokal der CDA Mitte sichern. Im Finale, in dem die JU Mitte ihren einzigen Gegentreffer im gesamten Turnier hinnehmen musste, konnte sie sich am Ende verdient gegen ein starkes Team der CDA durchsetzen und mit 3:1 gewinnen. Die zahlreichen Zuschauer, unter ihnen viele Bezirksverordnete und Funktionsträger der CDU Mitte und der CDA, konnten viele spannende Spiele



Die Mannschaftskapitäne und die Organisatoren: u.a.: v.l.n.r. Benjamin Fritz (stellv. KV JU Mitte, Sascha Brok (KV CDA Pankow), Stellv. BzBm Carsten Spallek, 5.v.l. Thorsten Reschke (FV BVV Mitte), 7.vl. Frank Henkel MDA, 9.v.l. Olaf Lemke (KV CDA Mitte), 2.v. r. Dagmar König, stellv. CDA-Landesvorsitzende

sowie viel Spielspaß und Einsatzfreude der Spieler auf den zwei Kunstrasenplätzen in den Weddinger Rehbergen sehen; zwischenzeitlich sogar unseren CDU-Landes- und Fraktionsvorsitzenden **Frank Henkel**, der es sich nicht nehmen ließ, ein Spiel als Schiedsrichter zu leiten! Besonders bemerkenswert, da extrem spannend, die Spiele der CDU Moabit/Tiergarten, angeführt vom CDU Fraktionsvorsitzenden in der BVV Mitte, Thorsten

Reschke. Das Team der CDU Moabit/Tiergarten konnte am Ende einen verdienten dritten Platz feiern. In einem hochdramatischen Halbfinale gegen die CDA führte die **CDU Moabit/Tiergarten** zur Halbzeit schon mit 2:0, musste dann aber in der zweiten Halbzeit zwei Gegentreffer einstecken. Es sah bereits alles nach einem Elfmeterkrimi aus, aber unmittelbar vor dem Abpfiff gelang es dem Team der CDA noch den 3:2 Siegtreffer zu erzielen. Die CDU Moabit/Tiergarten zog damit ins „kleine Finale“ ein und setzte sich in diesem im Elfmeterschießen gegen

das Team der CDU Wedding durch. Bei der abschließenden Siegerehrung bekamen verdientermaßen alle Mannschaften anhaltenden Applaus und Anerkennung für ihren tollen Einsatz und schöne Spiele! Die CDA Mitte bedankt sich bei allen Mannschaften, Helfern und Zuschauern für einen gelungenen CDA CUP 2010 und freut sich schon jetzt auf den CDA CUP 2011, zu dem wir Sie schon jetzt herzlich einladen!

Platzierungen beim CDA CUP 2010:

- | | |
|--------------------------|-----------------------|
| 1. JU Mitte | 4. CDU Wedding |
| 2. CDA | 5. CDU Dorotheenstadt |
| 3. CDU Moabit/Tiergarten | 6. Blue Devils |

Schießbefehl und der 1. Mauertote

Jürgen Litfin berichtet vom Schicksal seines Bruders.

11 Tage war die Grenze abriegelt, als **Günter Litfin** am 24. August 1961 versuchte, in die Freiheit zu schwimmen. Er wurde von Grenzern in der Nähe der Invalidenstraße im Humboldthafen erschossen. 42 Jahre nach dem Tod seines Bruders konnte **Jürgen Litfin** am 24. August 2003 die Günter-Litfin-Gedenkstätte eröffnen. Er gründete 2003 den gemeinnützigen Verein und mit Hilfe vieler Freunde und Sponsoren war es möglich, den völlig verwahrlosten ehemaligen Wach- turm - einer von zwei verbliebenen ehemaligen Grenz- wachtürmen - zu einer Gedenkstätte umzubauen, die das Gedenken an seinen Bruder und alle Opfer der Mauer



Die Teilnehmer: u.a.: 2.v.r. Dr. Dominik Klepper, 4.v.r. Jürgen Litfin, 5.v.r. Sebastian Pieper, 6.v.r. Florian Schwanhäußler

wachzuhalten hilft. Jürgen Litfin führte uns durch die Dauerausstellung mit Foto- dokumenten zu den Grenz- sicherungsmaßnahmen und zur Situation in Berlin von 1961 bis 1989. Für uns war dieser Besuch sehr bewegend und noch heute spürt man durch die Erzählungen Jürgen Litfins die Bitterkeit und das Grauen, die die Erlebnisse in ihm, wie in vielen anderen Betroffenen aus- gelöst hat.

Eine Veranstaltung der Orts- verbände Bernauer Str. und Dorotheenstadt im Rahmen der Gesprächsreihe „Bau und Fall der Mauer: Bernauer-Straße- Dialog mit Zeitzeugen“

Integration und innere Sicherheit in Berlin

Wer heute über Integrationsprobleme spricht, hat dabei hauptsächlich Migranten im Sinn, die aus islamischen Ländern nach Deutschland gekommen sind und denkt dabei viel weniger an Zugewanderte aus beispielsweise Serbien, Ukraine oder Italien, mit denen uns mehr oder weniger ein gemeinsamer Kulturkreis auf der Basis christlich-abendländischer Traditionen und Werte verbindet. Den nun bereits 16. Abendschoppen, stattgefunden am 27. April, hatte **Dr. D. Schulze** passend zur innerparteilichen Diskussion um das aktuelle integrationspolitische Programm der Berliner CDU thematisch ausgerichtet und dazu einen sehr authentischen Politiker, den Kreuzberger **Kurt Wansner, MdA** und Sprecher der CDU-Fraktion in Integrationsfragen, eingeladen. Die Ergebnisse der neuesten Berliner Bevölkerungsstatistik, die K. Wansner im einleitenden Gastreferat seinen Zuhörern vorlegte, offenbarten die besondere Herausforderung, vor der die Stadt infolge einer veränderten Bevölkerungszusammensetzung (Bürger mit Migrationshintergrund z. B. in Berlin-Mitte 44,4 %, in



Kurt Wansner, MdA (rechts) zu Gast beim kommunalpolitischen Abendschoppen von Dr. Dieter Schulze

Friedrichshain/Kreuzberg 36,6 %, in Neukölln 38,7 %; im Stadtdurchschnitt 25,7 %) steht. Die CDU erlebt in Stadtbezirken mit einem hohen Ausländeranteil generell einen Rückgang ihres Wählerpotenzial, beispielsweise auf knapp 10 % in Friedrichshain/Kreuzberg. Der wie immer sehr rege Meinungs-austausch im 2. Teil der Abendveranstaltung bestätigte einmal mehr, dass auch unter CDU-Mitgliedern die Integrations-skepsis verbreitet ist als der Optimismus, dass eine Integration gelingen kann, wenn sie auf die Forderung nach Sprachkompetenz und Verfassungstreue beschränkt bleibt und eine bewusste, konsequente Entscheidung für unser kulturell christlich geprägtes Land mit all seinen Wertehalten von den Zugewanderten nicht erwartet geschweige denn verlangt wird. Eine letztes Endes auf Assimilation hinauslaufende Integration, wo sich dann z. B. Bürger mit türkischer Herkunft nicht mehr als Türken in Deutschland verstehen, sehen viele als den „Königsweg“, der sicher Parallelgesellschaften ausschließt und den sozialen Frieden erhält. (wk)

Jour Fixe zum christlichen Menschenbild und Politik

Am Montag dem 7. Juni fand zum ersten Mal der neue „**Jour Fixe**“ der **JU Mitte** statt. Dieser soll die Gelegenheit bieten, sich mit wichtigen politischen Themen auseinanderzusetzen und diese gemeinsam zu diskutieren. Als erste Veranstaltung dieser Art stand selbstverständlich die Grundlage von Politik im Mittelpunkt: **Das christliche Menschenbild im 21. Jahrhundert – Wertekompass oder überkommene Moralvorstellung?** Nach einer thematischen Einführung wurde der Ring für die Diskussion freigegeben. Dabei stand vor



allem das Spannungsverhältnis von christdemokratischen Werten wie Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität im Vordergrund. Des Weiteren wurden wichtige tagespolitische Fragen mit in die interessante und lebhaftige Debatte einbezogen. Am Schluss der Veranstaltung stand für uns ein Fazit im Raum, das gleichzeitig Appell sein soll: Gute Politik lebt davon, dass Menschen zu ihre Überzeugungen stehen und dafür kämpfen. Dies soll für uns als Junge Union auch in Zukunft Leitfaden sein.

Die **CDU - Moabit** hat ihre Kampagne gegen eine unkontrollierte Zunahme von Spielhallen in Moabit fortgesetzt. Mit einem Flugblatt protestierte sie gegen die Massierung neuer Spielhallen auch schon in Wohnstraßen und kritisierte mangelnde Kontrolle der Behörden. Mit dabei u.a. **Olaf Lemhe, Birga Köhler, der Vorsitzende Volker Liepelt, der Fraktionsvorsitzende Thorsten Reschke** (auf dem Foto v.links.n.rechts)



Schuldenfalle Rot-Rot – wer soll das alles bezahlen?

Die JU-Mitte im Gespräch mit MdA Florian Graf

Sparen statt Prassen! Die Bundesregierung in Berlin **Sei Sicherheitsrisiko!** macht's vor und tritt den schweren Gang zum ausgeglichenen Haushalt an, der rot-rote Senat lässt sich hin-gegen nicht beirren und sonnt sich lieber im selbst- ausgerufenen Berliner Image „arm, aber sexy“ . Schulden- uhr à la Silvana Koch- Mehrin, getreu dem Motto: alles halb so schlimm, sollen die anderen doch sparen – Berlin hat es nicht nötig, man will doch „arm, aber sexy“ bleiben – das klingt so nett. Über die desaströse Finanzlage der Stadt und dem damit verbundenen politischen Versagen

Wowereits roter Truppe diskutierte die JU Mitte unlängst gemeinsam mit den Verbänden Tempelhof-Schöneberg und Spandau mit dem **Parlamentarischen Geschäftsführer der Berliner CDU-Fraktion, MdA Florian Graf**, der in seiner Funktion als Leiter des Arbeitskreises Haushalt & Finanzen ein deutliches Bild der aktuellen Situation zu zeichnen wusste:

Sei Schuldenmacher, sei Sicherheitsrisiko, sei Bildungsdemonteur, sei Wirtschaftsschreck – sei Berliner Senat! So könnte Rot-Rot anhand seiner Bilanz für sich werben, wenn – ja wenn man sich damit nicht selbst ein Armutszeugnis ausstellen würde. Doch zu beschönigen ist hier nichts, die Fakten sprechen für sich.

Sei Schuldenmacher!

Von 38 auf 65 Milliarden Euro Schulden (6,5 Mrd. neue Schulden sind bereits kalkuliert) – zweifelsohne versteht sich der Senat im Geldausgeben. Um 640 Millionen Euro erhöhte Ausgaben stehen einer negativen Einnahmeerwartung gegenüber und die von der Regierung beschlossene Schuldenbremse klopft bereits an die Tür... Die Rechnung ist denkbar simpel: geringere Ausgaben + mehr Einnahmen = weniger Schulden – wohlgermerkt an den richtigen Stellen. Nicht so für Rot-Rot. Gespart wird an der Sicherheit und bei der Bildung.



Weniger Polizei und Feuerwehr sollen die Kassen auch zugunsten des sich immer mehr ausbreitenden Links- extremismus entlasten, die Sicherheit der Bürger ist da zweitrangig.

Sei Bildungsdemonteur!

Miese Arbeitsbedingungen für Lehrer sorgen für einen enormen Lehrkräftemangel (mehr als 750) und ein regel- rechter Feldzug gegen Gymnasien und private Schulen statt unbedingte

Vielfalt-Förderung für ein absolutes Bildungschaos, das seinen Gipfel im sogenannten „Schüler-Lotto“ findet. Wen wundert es angesichts solch verfehlter Politik, dass Berlin bei Bildungsrankings hinten und bei Arbeitslosen- statistiken ganz vorn liegt? Offenbar hat man im Roten Rathaus noch nicht erkannt, dass Bildung der Schlüssel zum Erfolg ist und beschäftigt sich statt mit innovativen Ideen für bessere Bildungsmöglichkeiten mit der Um- benennung des realistischen Begriffes „Sitzenbleiben“ in das schonende „Verweilen“ – Anreiz statt Abschrecken scheint hier die Devise zu sein.

Sei Wirtschaftsschreck!

Was tut man, wenn sich ein seriöser Investor für ein Millionengrab wie den Berliner Flughafen Tempel- hof interessiert, der mit seinem Konzept den Wirt- schaftsstandort Berlin stärken und viele neue Arbeitsplätze in die Stadt bringen würde? Im Normal- fall würde eine hochver- schuldete Stadt so einer Chance wohl die Füße küssen – nicht aber Berlins



V.r.n.l.: der JU Kreisvorsitzende von Mitte Sebastian Pieper, Florian Graf MdA und die JU Kreisvorsitzenden von Spandau und Tempelhof-Schöneberg, Sebastian Millies und Daniel Dittmar

Regierender Bürgermeister! Bei Wowereit muss man offenbar andere Vorzüge mitbringen, um einen Termin zu bekommen – vielleicht schicke Mode oder Partys – potenzielles Wirtschaftswachstum (Berlin räkelt sich auf dem letzten Platz im Bundesvergleich) entzieht sich wohl jeglicher Attraktivität. Eine gigantische Spielwiese für die Bevölkerung schon weniger, wo Berlin doch so arm an Grün- und Erholungsflächen ist...

Sei Berliner Senat!

Handlungsunfähigkeit in der Causa A100, milliarden-schwere Infrastruktur-Defizite, Chaos beim GSW-Börsengang, Howoge-Affäre, Treberhilfe-Skandal,... die Liste dessen, wodurch der Berliner Senat auf sich aufmerksam macht, könnte wohl noch fortgeführt werden. Unter rot-roter Politik leidet die Stadt und damit ihre Bürger. Ein Politikwechsel ist unabdingbar, um Berlins Zukunft zu sichern! Die CDU bereitet sich mit Frank Henkel darauf vor – man ist auf positivem Kurs, demonstriert Geschlossenheit, wie es sie lange nicht mehr gab.

Die Junge Union Mitte befürwortet daher den Kurs der Berliner CDU, der sich deutlich zur Notwendigkeit struktureller Veränderungen bekennt, um Berlins Zukunft zu sichern! Fakt ist, dass der öffentliche Dienst im Rahmen

einer umfassenden Verwaltungsreform verschlankt werden muss. Wir sprechen uns für eine klare Effizienzsteigerung von Unternehmen wie der BVG aus und auch im Bereich Sozialwirtschaft besteht die Möglichkeit, Zügel anzuziehen und Missbrauch zu ahnden! Zudem halten wir nicht hinterm Berg, dass im Rahmen eines Sparprogramms für ein starkes, wohlständiges Berlin zunächst auch die eine oder andere Mittel verschlingende Kultureinrichtung auf den Prüfstand gehört. Die Stadt braucht Vielfalt und Auswahl – doch ist dadurch nicht ausgeschlossen, dass man im kulturellen Bereich auch effizienter werden kann. Ein ausgewogenes Sparprogramm an den richtigen Stellen ist machbar – wie am Beispiel der Bundesregierung zu erkennen ist. Darum heute anfangen, damit künftige Generationen nicht nachlässige und schlechte Politik ausbaden müssen! Berlin – reich UND sexy!

Die Arbeitskreise der CDU Mitte

AK Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr:

Vors.: Dominique Vollmar,
Vors.: Dr. Dieter Schulze

AK Ordnung, Sicherheit und Integration:

Vors.: Sven Rissmann,
Vors.: Hagen Streb

AK Wirtschaft und Arbeit:

Vors.: Gabriele Coccozza,
Vors.: Martin Hortig

AK Familie, Jugend und Senioren:

Vors.: Diane Dierking,
Vors.: Barbara Herrmann

AK Bildung und Wissenschaft:

Vors.: Dr. Frank Knappe

Neu!! AK Europa:

Vors.: Dr. Ulrich Michael Kremer

Sprechstunden - Ihre Mandatsträger vor Ort



Dienstag, 07. September 2010, 19.00 Uhr; „Restaurant Der Thüringer“, Mohrenstraße 64, 10117 Berlin

Dienstag, 21. September 2010, 19.00 Uhr; „Restaurant Der Thüringer“, Mohrenstraße 64, 10117 Berlin

Dienstag, 05. Oktober 2010, 19.00 Uhr; „Restaurant Der Thüringer“, Mohrenstraße 64, 10117 Berlin

Frank Henkel, MDA

Dienstag, 19. Oktober 2010, 19.00 Uhr; „Restaurant Der Thüringer“, Mohrenstraße 64, 10117 Berlin

Dienstag, 02. November 2010, 19.00 Uhr; „Restaurant Der Thüringer“, Mohrenstraße 64, 10117 Berlin

Dienstag, 16. November 2010, 19.00 Uhr; „Restaurant Der Thüringer“, Mohrenstraße 64, 10117 Berlin



Samstag, 28. August 2010, 12.00 Uhr, in Salumeria Mercatino, Müllerstraße 118

Dienstag, 31. August 2010, 19.00 Uhr in der Gaststätte „Pfefferkorn“, Afrikanische Str./Transvaalstr.

Dienstag, 21. September 2010, 19.00 Uhr, im Restaurant „Zur Postkutsche“, Gerichtsstraße 34

Sven Rissmann, MDA



Samstag, 28. August 2010, 12.00 Uhr, in Salumeria Mercatino, Müllerstraße 118

Dienstag, 28. September 2010, 19.00 Uhr, im Restaurant „Zur Postkutsche“, Gerichtsstraße 34

Samstag, 09. Oktober 2010, 12.00 Uhr, in Salumeria Mercatino, Müllerstraße 118

Stadtrat Carsten Spallek

Termine

Kreisverband CDU Mitte

Mi. 29.09.2010, 18.00 Uhr im Hauptbahnhof, Stadtplanungs-Symposium, Heidestraße – die letzte City-Brache wird verplant, mit F. Henkel, MdA, V. Hassemer, F. Mausbach, H. Thomsen (Vivico) u.s.

CDU-Fraktion in der BVV

CDU-Fraktion Mitte: Neues Stadthaus, Raum 318, Parochialstraße 3, 10179 Berlin, Tel.: 030-9018 2 45 80, Fax: 030-9018 2 45 88, E-Mail: info@cdu-fraktion-mitte.de. Die Sitzungen der Kleinen und Großen Fraktion finden im Raum 318, die Sitzung der BVV im Otto-Suhr-Saal im Neuen Stadthaus, Parochialstraße 3, 10179 Berlin, statt.

Mo., 06.09.2010, 19.00 Uhr: Große Fraktion

Mo., 13.09.2010, 19.00 Uhr: Kleine Fraktion

Do., 16.09.2010, 17.30 Uhr: Bezirksverordnetenversammlung

Mo., 04.10.2010, 19.00 Uhr: Große Fraktion

Ortsverband Bernauer Straße

Vorrauss. 12.08.2010: Veranstaltung zum Thema: „Mauerbau“. Genauer wird noch bekannt gegeben

So., 05.09.2010, 10:00 Uhr, Preisskat, Brunnenquelle, Brunnenstr. 134, Organisation: Alwin Korsch, Startgeld: 10,- €, Jeder Teilnehmer bekommt einen Preis. Anmeldung Tel.: 43 07 43 42

Ortsverband Dorotheenstadt

Fr., 27.08.2010, 18.00 Uhr, Infostand des Ortsverbandes vor „Ullrich“ an der Mohrenstraße/Ecke Wilhelmstraße

Di., 07.09.2010, 19.00 Uhr, Politischer Stammtisch und Bürgersprechstunde des Ortsverbandes, Restaurant „Der Thüringer“, Mohrenstraße 64, 10117 Berlin

Sa., 18.09.2010, 14.00 Uhr, Straßenfest in der Wilhelmstraße (weitere Details folgen)

Mo., 20.09.2010, 16.00 Uhr, Historische Führung durch das Bundesfinanzministerium (weitere Details folgen)

Di., 21.09.2010, 19.00 Uhr, Politischer Stammtisch und Bürgersprechstunde des Ortsverbandes, Restaurant „Der Thüringer“, Mohrenstraße 64, 10117 Berlin

Fr., 24.09.2010, 18.00 Uhr, Infostand des Ortsverbandes vor „Ullrich“ an der Mohrenstraße/Ecke Wilhelmstraße

weitere aktuelle Termine unter: www.cdu-dorotheenstadt.de

Ortsverband Moabit

Sa., 24.07.2010, 8.45 Uhr, Tagesausflug nach Neuzelle mit Klosterführung und Brauereibesichtigung, Preis 30 €, Anmeldungen über Email: leuschner.martin@web.de

Do., 12.08.2010, ab 17.00 Uhr; Sommerstammtisch im Cafe „Lichtblick“, Birkenstr.33, (Nähe U-Bhf. Birkenstraße)

Sa., 28.08.2010 ab 10.00 Uhr; CDU-Präsent, Info-Stände: Lehrter Straße u. Arminius-Markthalle

Sa., 04.09.2010, ab 16 Uhr, traditionelle „Moabiter Hof-Fest“ in der Wiciefstr. (Malerbetrieb Straube)

Di., 07.09.2010, 17.00-19.00 Uhr; Bürgersprechstunde mit dem Bürgerbeauftragten Karl v. Freyhold, im „RathausCafé“, Turmstr. 85 (gegenüber Rathaus Tiergarten)

Sa., 11.09.2010, 10.00- 16.00 Uhr und So., 12. 09.2010, 11.00 – 16.00 Uhr Infostände Turmstraßenfest

Weitere Infos und Termine unter www.cdu-moabit.de

Ortsverband Tiergarten

Sa. 28.08.2010, 10.30 Uhr Präsent, Standorte: Levetzowstraße 10 (vor Reichelt) u. Kurfürstenstraße/Ecke Potsdamer Str.

Sa. 25.09.2010, 10.30 Uhr Präsent, Standorte: Levetzowstraße 10 (vor Reichelt) u. Kurfürstenstraße/Ecke Potsdamer Str.

Sa. 04.10.2010, 10.30 Uhr Präsent, Standorte: Levetzowstraße 10 (vor Reichelt) u. Kurfürstenstraße/Ecke Potsdamer Str.

Einladungen zu Veranstaltungen ergehen gesondert.

Ortsverband Unter den Linden

Sa., 28.08.2010, 18.00 – 22.00 Uhr: Traditioneller Canvassing-Stand zur Langen Nacht der Museen

(Hinter dem Dom/Lustgarten)

Do., 16.09.2010, 19.30 Uhr: Gesprächsabend mit Sven Rissmann, MdA, Gaffelhaus (Ludwig-Erhard-Raum), Taubenstraße 26, 10117 Berlin-Mitte, (U-Bahnhof Hausvogteiplatz)

Weitere Termine auf der Website des OV Unter den Linden: www.cdu-udl.de

Ortsverband Wedding

Sa. 28.08.2010, 10.00 Uhr Canvassing – Standorte: Gesundbrunnencenter/Leopoldplatz/ Müllerhalle/Edeka- Londoner Straße

Sa. 28.08.2010, 12.00 Uhr; Sprechstunde: MdA Sven Rissmann und BzBm Carsten Spallek, Salumeria Mercantino, Müllerstraße 118

Di., 31.08.2010, 19.00 Uhr, Sprechstunde des Abgeordneten Sven Rissmann, Restaurant Pfefferkorn, Transvaalstraße 25, (Ecke Afrikanische Straße)

Di. 21.09.2010, 19.00 Uhr, Sprechstunde des Abgeordneten Sven Rissmann, Restaurant Postkutsche, Gerichtsstraße 34,

Sa. 25.09.2010, 10.00 Uhr Canvassing – Standorte: Gesundbrunnencenter/Leopoldplatz/ Müllerhalle/Edeka- Londoner Straße

Sa. 25.09.2010, 12.00 Uhr; Sprechstunde: MdA Sven Rissmann und BzBm Carsten Spallek, Salumeria Mercantino, Müllerstraße 118

Di. 28.09.2010, 19.00 Uhr, Sprechstunde des Stellv. BzBm Carsten Spallek, Restaurant Postkutsche, Gerichtsstraße 34,

Termine

Sa. 09.10.2010, 10.00 Uhr Canvassing – Standorte: Gesundbrunnencenter/Leopoldplatz/ Müllerhalle/
Edeka- Londoner Straße

Sa. 09.10.2010, 12.00 Uhr; Sprechstunde: MdA Sven Rissmann und BzBm Carsten Spallek, Salumeria Mercantino, Müllerstraße 118
Di. 12.10.2010, 19.00 Uhr, Sprechstunde des Stellv. BzBm Carsten Spallek, Restaurant Pfefferkorn, Transvaalstraße 25, (Ecke
Afrikanische Straße)

Di. 26.10.2010, 19.00 Uhr, Sprechstunde des Abgeordneten Sven Rissmann Pfefferkorn, Transvaalstraße 25, (Ecke Afrikanische Straße)
Informationen zu weiteren Veranstaltungen und Terminen erhalten Sie nach der Sommerpause mit gesonderter Post.

Junge Union

Mi., 01.09.2010, 19.00 Uhr, Stammtisch der Jungen Union

Mi., 15.09.2010, 19.00 Uhr, Stammtisch der Jungen Union

Mo., 20.09.2010, 16.00 Uhr, Historische Führung durch das Bundesfinanzministerium (weitere Details folgen)

Mi., 29.09.2010, 19.00 Uhr, Stammtisch der Jungen Union

weitere aktuelle Termine unter www.ju-mitte.de

CDA

Einladungen zu Veranstaltungen ergehen gesondert

Frauen-Union

Einladungen zu Veranstaltungen ergehen gesondert

MIT

Einladungen zu Veranstaltungen ergehen gesondert

Senioren-Union

Do. 12.08.2010, 15.00 Uhr, Politisches Gespräch, Raum 318, Neues Stadthaus, Parochialstraße 1-3, 10179 Berlin

Do. 09.09.2010, 15.00 Uhr, Politisches Gespräch, Raum 318, Neues Stadthaus, Parochialstraße 1-3, 10179 Berlin

Do. 14.10.2010, 15.00 Uhr, Politisches Gespräch, Raum 318, Neues Stadthaus, Parochialstraße 1-3, 10179 Berlin

AK Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr

Do., 26.08.10, 19:00 Uhr: AK "Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr" (D. Vollmar/Dr. D. Schulze).

Referent: Herr Carsten Wilke, MdA, umweltpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion Berlin.

Thema: "Umwelt- und Klimaschutzpolitik in Berlin". In: Thüringische Landesvertretung, Mohrenstr. 64,
10117 Berlin (direkt U2-Bhf. Mohrenstraße)

Hackescher Kreis:

Di., 24. 08.2010, 20:00 Uhr, Hackescher Kreis: Stolz, Deutsche/r zu sein? Verbindliche Anmeldung erforderlich unter
florian@schwanhaeusser.de oder Tel: 030 / 300 90 230, Ort: eine Wohnung Nähe Hackescher Markt, Näheres nach Anmeldung

NEU – Arbeitskreis Europa

Eine erste Zusammenkunft ist für den 24.08.2010, 18.00 Uhr in der Kreisgeschäftsstelle der CDU Mitte, Levetzowstraße 10, 10555 Berlin, geplant. Interessenten für den Arbeitskreis unter Leitung von Dr. Ulrich Kremer melden sich bitte in der Kreisgeschäftsstelle – Tel. 030 – 395 27 80 – an.

Präsent-Termine: 28.08.; 25.09. (Berliner Rundschau), 09.10.; 20.11.; 11.12.(Berliner Rundschau)

Impressum

Kreisverband CDU Mitte

V.i.S.d.P:

Frank Henkel, MdA

-Kreisvorsitzender-

Levetzowstraße 10, 10555 Berlin

Tel.: 030-395 27 80; Fax: 030-390 34 144;

Email: kreisgeschaefsstelle@cdumitte.de; <http://www.cdumitte.de>

Bildnachweis: S. 2, Uwe Hennig